

SPINNEN-QUIZ

➔ Arbeitsauftrag 1:

Beantwortet die Fragen.

1. Aus welchem Material besteht das Außenskelett der Spinnen?

Aus h n

2. Wie entwickeln sich Spinnen?

- a) Aus dem Ei schlüpft eine Larve, die sich später verpuppt.
- b) Aus dem Ei schlüpft eine Raupe, die sich später verpuppt.
- c) Aus dem Ei schlüpft eine kleine Spinne, die sich verpuppt.
- d) Aus dem Ei schlüpft eine kleine Spinne, die sich beim Wachsen häutet.

3. Aus wie vielen Teilen besteht der Körper der Spinnen?

1 2 3 4

4. Welche Art von Augen hat die Spinne?

- a) Facettenaugen b) Netzaugen
- c) Punktaugen

5. Wie viele Beine haben Spinnen?

4 6 8 12

6. Ergänze die fehlenden Buchstaben.

Der wichtigste Sinn für die Beutejagd der Spinne ist der sinn.

Über die ie t t spürt die Spinne, wenn sich ein Beutetier im N verfangen hat.

Sie nähert sich dem gefangenen Tier und schlägt ihre mit G klauen besetzten K r- üh in das Beutetier.

7. Warum spricht man bei der Spinne von Außenverdauung?

- a) Weil das Gift der Spinne das Insekt auflöst und somit vorverdaut.
- b) Weil der Magen der Spinne außen liegt.
- c) Weil andere Tiere das Beutetier für die Spinne verdauen.
- d) Weil die Spinne die Beute von außen her auffrisst.

8. Wo wird der Spinnfaden hergestellt?

in den p d ü

9. Spinnen haben einen ...

- a) geschlossenen Blutkreislauf mit einem zweikammrigen Herz.
- b) geschlossenen Blutkreislauf mit einem Röhrenherz.
- c) offenen Blutkreislauf mit einem Röhrenherz.
- d) offenen Blutkreislauf ohne Herz.

10. Spinnen atmen über ...

- a) Lungen.
- b) Röhrentracheen.
- c) Fächertracheen.
- d) Röhrentracheen und Fächertracheen.

11. Bringe die Sätze in die richtige Reihenfolge.

- Die Spinne macht die Fangspirale.
- Die Spinne spinnt die Rahmenfäden.
- Die Spinne spannt den Signalfaden.
- Die Spinne legt eine Hilfsspirale.
- Die Spinne spinnt die Speichen.

12. Was ist der Unterschied zwischen Hilfsspirale und Fangspirale?

13. Ergänze:

Die Paarung ist für das M h sehr gefährlich, weil es vom Weibchen leicht mit einem Beutetier verwechselt werden kann. Daher nähert sich das Männchen meist sehr v s tig und macht sich über T schritte, W k oder Zupfen erkennbar.

Die Geschlechtsöffnungen liegen bei den Spinnen an der U seite des Hinterleibes. Das Männchen füllt daher zuerst seine f t mit S e und versucht diese in die Geschlechtsöffnung des Weibchens einzuführen.

14. Nenne zwei Spinnenverwandte.

- a)
- b)

15. Gegen welche Krankheit/en, die von Zecken übertragen wird/werden, kann man sich impfen lassen?

- a) Borreliose b) Borreliose und FSME
- c) FSME d) keine